Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 45. Mittwoch den 22. Februar 1843.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachung.

1) Zur Erhaltung der Ordnung auf dem am 26. Februar d. J. stattfindenden Carnevals-Balle wird angeordnet:

a. Man darf auf demselben nur maskirt erscheinen. Hiervon sind ausgenommen alle diejenigen, welche durch ihre Billete davon befreiet sind.

b. Jeder Theilnehmer erhält eine Einlaßkarte, welche er dem Thürsteher vorzuzeigen und sodann aufzubewahren hat.

c. Jeder der Ball-Directoren ist befugt, nach seinem Ermessen jederzeit von den Anwesenden die Vorzeigung des auf der Einlaßkarte verzeichneten Namens und selbst die Demaskirung zu verlangen. — Die strengste Verschwiegenheit wird verbürgt.

d. Der Ballsaal wird um 6 Uhr geöffnet. Der einzige Zugang ist die Logenthür rechts. Der Ball beginnt um 7 Uhr. Jeder ist verpflichtet, bis 12 Uhr in Maske zu bleiben.

e. Die auf den Logen reservirten Plätze dürfen nur nach Anweisung der Ball-Directoren eingenommen werden.

f. Die Ball-Directoren werden eine Ball-Ordnung, von ihnen unterzeichnet, in dem Saale anschlagen, u. haben die Anwesenden ihrer Anordnung Folge zu leisten.

Münster den 17. Februar 1843.

Der Magistrat
Hüffer.

2) Heute Mittwoch den 22. Februar X. Versammlung im Gerbauletschen Saale. 6 1/2 Uhr.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Wohllöbl. Magistrats wegen der Maskerade auf dem Balle vom 26. d. bemerken wir, daß der Befreiung vom Maskenzwange die Bestimmungen der Versammlung vom 16. d. zum Grunde liegen, über welche jedes Committe-Mitglied genügende Auskunft geben wird.

Der engere Ausschuß.

Diebstahls-Anzeige.

3) Am 2. d. Mon., des Morgens zwischen 7 und 9 Uhr, sind dem Schneider Heinrich Schmitz in Darfeld aus seinem Hause circa 100 Thlr., und zwar:

a. 20 Fünf-Franksstücke, b. 18 Thlr. in 1/1, c. 10 Kronenthaler, d. 1 Dukaten, e. der Rest in 1/3, 1/6 und 1/12 Stücken,

entwendet worden.

Jedermann wird aufgefordert, die auf diesen Diebstahl bezüglichen, zu seiner Kenntniß gelangenden Data dem unterzeichneten Gerichte oder dem Königlichen Inquisitoriate in Münster anzuzeigen.

Horstmar den 14. Februar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Fischer. Hosson.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

4) Am Montage den 27. d. Mon. Vormittags 9 Uhr sollen in der Behausung des Johann Hermann Blommel, Kirchspiels Wessum, eine Kuh, ein Fohlen, zwei Schweine und verschiedene Hausmobilien öffentlich u. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Ahaus den 14. Februar 1843.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Aus Auftrag: Wecke.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Dorsten.

5) Da wir über das Vermögen des Tuchmachers Ant. Haarmann hierselbst wegen Insuffizienz zur vollständigen Befriedigung sämmtlicher Gläubiger den Concurs eröffnet, auch dato den offenen Arrest wirklich verhängt haben; so wird dieses den Gläubigern des gedachten Gemeinschuldners hiermit öffentlich bekannt gemacht und ein Termin vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Director Evelt an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 15. März 1843 Vormittags 10 Uhr

angesetzt, worin sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concurs-Masse anmelden und deren Richtigkeit nachweisen müssen.

Derjenige, welcher in diesem Termine nicht erscheint und seine Forderung liquidirt, hat zu erwarten, daß er mit allen seinen Ansprüchen an die Masse präcludirt, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Unbekannte oder zu erscheinen Verhinderte können sich an die hierselbst fungirenden Justiz-Commissarien v. Wieck und Jungeblodt wenden, und haben selbe mit gehöriger legaler Vollmacht und Information zu versehen.

Vermischte Nachrichten.

6) Die Repartitionslisten der Beiträge zur Deckung des zum Ankaufe und zur Einrichtung der Knabenschule im Kirchspiele Ueberwasser aufgenommenen Kapitals sind von der Königl. Regierung pro 1842 festgesetzt, und ist der Unterzeichnete mit der Hebung dieser Gelder beauftragt. Die darnach zu zahlenden Beiträge werden den betreffenden Eingesessenen in diesen Tagen bekannt gemacht werden.

Münster den 21. Februar 1843. Ignatz Ludorff.

7) Bei Fr. Regensberg ist so eben erschienen:
Annegarn, J., Geschichte der christlichen Kirche. 2r. Bd. gr. 8. 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.

8) Heute Nachmittag 4 Uhr Schlußtermin in meiner Wohnung zum Verkaufe des Kleimannschen Gartens.

Münster den 22. Februar 1843. P. A. Meyer, Notar.

Grund-Verkauf.

9) Nach Beendigung des auf den 6. März curr. Nachmittags 3 Uhr angestellten Termins zum Verkaufe der der Wittwe Hoffmann gehörenden auf der Münstergeist gelegenen Grundstücke werden noch 15 Scheffel Ackerlandes, welche mit den Ersteren in einem Complerus liegen, und somit das Ganze eine gute Kötterei abgeben würde, stückweise und nach Umständen zusammen meistbietend verkauft.

P. A. Meyer, Notar.

10) Die starken Getränke werden diesen Morgen auf dem Kramerhause 10 Uhr, die Weine um 2 1/2 Uhr verkauft. Hassenkamp.

11) In hiesiger Stadt steht billig ein Pferd zu verkaufen, Braunfuchs, Wallach, circa sieben Jahre alt, fehlerfrei, und von mittelmäßiger Größe. Dasselbe eignet sich zum Ziehen und Reiten gleich gut. Näheres in der Exped. des Merk.

12) Gruß an sämmtl. G. W. — Schlauch, Noel, ꝛc. — Morgen an Atz mehr! —

13) Es ist ein Armband gefunden worden. Näheres in der Exp. des Merk.

14) Prinzipal-Markt No. 78 ist ein Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

15) Ganz feiner alter Batavia Arack, Jam. Rum, dopp. Holländ. u. Annanas Punsch-Essenz, Cardinal und Bischof-Essenz, Messina Apfelsinen und Citronen bei

J. H. Schwick,

16) Ein massiver Siegelring mit geschnittenem gelbem Stein ist in der Promenade auf dem Wege vom Abschnitts- bis zum Neubrücken-Thore verloren. Der redliche Finder wird ersucht, ihn gegen angemessene Belohnung in der Expedition des Merkurs abzugeben.

17) Am Domplatz stehen für einen oder zwei einzelne Herren 4 möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Int. Comt. sagt wo?

18) Süße Messina Apfelsinen, Pommeranzen und Citronen, fetten ger. Lachs, Neunaugen und engl. Austern empfiehlt Joh. Jos. Schulte unterm Bogen.

Todes-Anzeige.

19) Kaum sechs Tage später als unser älteres Töchterchen starb auch heute unser jüngstes, Franziska, im Alter von 14 Monaten am Brustfieber. — Theilnehmenden Verwandten und Freunden diese Anzeige der trauernden Eltern.

Münster den 16. Februar 1843. Dr. Klövekorn und Frau.

Frucht-Preise zu Soest
am 11. Februar. (p. Berl. Scheffel.)

Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 Sgr.
Roggen	2 —	4 —	Hafer	1 —	2 —
den 14. Februar:					
Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	16 —
Roggen	2 —	5 —	Hafer	1 —	2 —
den 16. Februar:					
Weizen	2 Thlr.	8 Sgr.	Gerste	1 Thlr.	17 Sgr.
Roggen	2 —	5 —	Hafer	1 —	2 —

Angekommene Fremde.

C. Nölckens Nachfolger, A. Völcker (im Münsterschen Hofe): Graf von Bocholz-Asseburg mit Familie und Dienerschaft aus Hinneburg. Flum, Kaufmann aus Baden.

Gerbaulet: (im Könige von England) Brands aus Elberfeld, Vernitz aus Hannover, Kaufleute.

Bei Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Waldeier, Landtags-Deputirter a. Schmechten. Flohr, Kaufmann a. Crefeld.

Ferd. Renne: (Ludgeri-Straße) Pentrup, Kaplan aus Ahaus. Schmitz, Informator aus Gravenhorst. Brüggemann aus Altena, Laumann aus Aachen, Hompertz aus Vreden, Kaufleute.